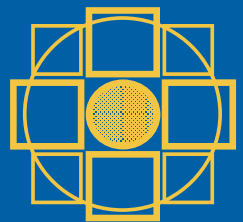




Paulusbote

Ausgabe 2 - 2024

PFARRBRIEF DES
PFARRVERBANDES ERDWEG



Namenstag

Du hast einen Namen
Der Dich unverwechselbar macht
Auch wenn es ihn hundert und
tausendmal gibt

Denn dieser Name hat ein Gesicht
Und im wahrsten Sinne des Wortes
Hand und Fuß

Er begleitet Dich
Seit Deinem ersten Atemzug
Und ist in Gottes Hand geschrieben
Er zeichnet Dich aus und das
Was Du bist
Und ist Dein Markenzeichen
Dir zur Seite

Steht Dein Namenspatron
Der schon durch das Leben gegangen
Und Dein Name ist heilig
Ob er Dir gefällt oder nicht
Gib Deinem Namen
Dein Gesicht



Gruß vom Pfarrer

Liebe Pfarrverbandsangehörige, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

manche von Ihnen mögen eher aktiv Urlaub verbringen und fahren in die Berge, gehen wandern und besichtigen neue Orte, andere dagegen lieben die Zeit am Meer und verbringen sie in der Sonne.

Wichtig dabei ist, dass wir uns alle im Urlaub erholen, Kraft schöpfen, zufrieden und entspannt wieder zurückkommen, aber Gott vor allem auch während der schönen und unbeschwerten Urlaubszeit nicht vergessen.



Uns sagt der Evangelist Johannes „Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade“ (Johannes 1,16).
Das wünscht Euch und Ihnen im Namen des ganzen Seelsorgeteams

Ihr Pfarrer



Inhaltsverzeichnis und Impressum

Gruß vom Pfarrer	2
Inhaltsverzeichnis und Impressum	4
Nachgedacht	5
In unseren Gemeinden entdeckt	5
Zur Person	8
Aus der Liturgie	10
Aus dem Pfarrverbandsleben	11
Aus der Kirchenverwaltung	19
Ministranten	20
Jugend	21
Firmung	24
Erstkommunion	26
Bücherei	28
Kinderhaus St. Paul	29
Kinder	30
Wir gratulieren	34
Vergelt's Gott	35
Aus dem Leben	36
Wussten Sie schon...	38
Termine und Vorankündigungen	39
Segen	42

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg

Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg

Ansprechpartner:

Johanna Dobmeier, Tel.: 08138/8414

Auflage: 3000 Stück

Druck: <https://www.lesti-druck.de> (Altomünster)

Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten: 22.10.2024

Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen
Fotos, die wir im Paulusboten verwenden dürfen



“Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!”

Wissen Sie denn eigentlich, wann Sie Namenstag haben und wer Ihr Namenspatron ist? Wären Sie vor 100 Jahren geboren, dann würden Sie diese Frage sicher mit „Ja!“ beantworten können.

Bis in die 50er Jahre wählten Katholiken den Namen ihres Kindes oft nach einem Heiligen, der als Vorbild galt. Lange Zeit war es auch einfach der Heilige, den man am Geburtstag oder Tauftag des Kindes verehrte.

„Geburtstag feiert jede Kuh“ hieß es damals, und so stand nicht das Geburtsdatum des Kindes im Mittelpunkt, sondern der Namenspatron des Kindes. Man feierte das „Namenstagskind“ sozusagen als „Nachfolger/in“ des Heiligen.
(... jetzt werden Sie aber doch langsam neugierig, wer Ihr Namenspatron ist, oder? – einfach unter www.heilige.de nachschauen!)

Ich heiße Ursula und nachdem die Heilige Ursula am 21. Oktober ihren Gedenktag hat, kann ich wunderbar im September Geburtstag und im Oktober Namenstag feiern. Ich kam zu meinem Namen, da ich aus der Nähe von Köln stamme - wo die Heilige Ursula sehr verehrt wird - und vor allem mein Papa diesen Namen sehr schön fand. Seit ich denken kann, feierten wir in der Familie, oft mit den Taufpaten, Namenstag – mit Kaffee, Kuchen und einem Geschenk. Auch heute noch ist es in unserer Familie eine liebgewonnene Tradition, die ich nicht missen möchte.



Ursula Singer

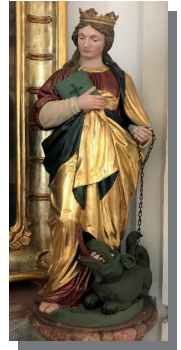
Info zum Bild der Heiligen Ursula
Hans Memling, Saint Ursula of Cologne/ Public domain Wikimedia Commons



Heilige sind für uns Vorbilder. Wir stellen die Heiligen vor, die Namensgeber für das Pfarrbriefteam sind.

Heilige Margarethe von Antiochien

Ihr Gedenktag ist der 20. Juli, der Name bedeutet die Perle.
Häufig wird die Heilige mit einem Drachen dargestellt.
Margarethe ist eine der Nothelferinnen und gehört zu den drei heiligen Madeln.
Bauernregel: Wenn es an Margarethe regnet, kommt das Heu schlecht heim.

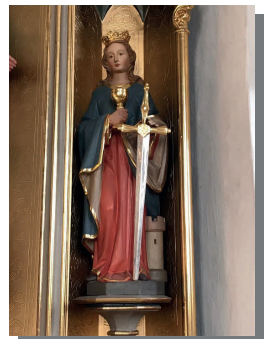


Heiliger Markus

Der hl. Markus, Bischof von Alexandria, ist ein Evangelist und Schüler des hl. Petrus. Sein Symbol ist der Löwe, die Kraft seiner Auferstehungsverkündigung. Der Heilige ist Schutzpatron der Stadt Venedig, der Bodenseeinsel Reichenau sowie der Berufe Bauarbeiter, Maurer, Glaser, Korbmacher, Notar und Schreiber. Er wird bei Unwetter, jähem Tod, Blitz, Hagel, Krätze, Qualen angerufen. Sein Gedenktag ist der 25. April.

Heilige Barbara

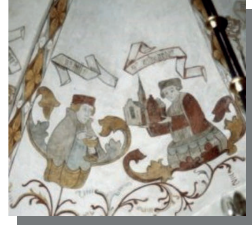
Sie gehört zu den 14 Nothelfern und ist Schutzheilige der Sterbenden, der Bergleute, der Feuerwehrleute u. a. Ihre Symbole sind Turm und Kelch. Sie steht für Tapferkeit und Standhaftigkeit. Der Namenstag ist der 4. Dezember.
Ein alter Brauch ist es, am Barbara-Tag Zweige in der Wohnung aufzustellen, diese sollen dann an Weihnachten blühen.





Heiliger Diet(g)er (Thöger, Dioter)

Thöger von Thüringen stammte aus adligem Hause (* um 1000). Nach abgeschlossenem Theologiestudium missionierte er in Norwegen und zuletzt auf der dänischen Halbinsel Jütland, wo er am 24. Juni um 1065 starb. Der Gedenktag ist der 24. Juni.



Heilige Anna

Anna wird als Mutter Marias und damit als Großmutter Jesu Christi angesehen.

Der Name Anna kommt aus dem Hebräischen und bedeutet "Jahwe hat sich erbarmt". Er steht für Liebe, Gnade, Anmut. Der Gedenktag ist der 26. Juli.



Elisabeth von Thüringen

Der Name Elisabeth kommt aus dem Hebräischen und bedeutet „Gott schwört“, vielleicht auch Haus der Elija(hebr.). Geboren als Prinzessin, verheiratet eine Thüringische Landgräfin, folgte sie der Lehre Franz von Assisi nach und lebte mit ihren drei Kindern in Armut. Sie kümmerte sich um Arme und Kranke.

1235 wurde sie heiliggesprochen.

Ihr Gedenktag ist der 19. November.



Heiliger Andreas

Der heilige Andreas war einer der ersten Jünger Jesu. Er ist der Schutzpatron der Fischer, Bergleute und Metzger. Dargestellt wird er mit schrägem Kreuz, an dem er den Märtyrertod starb. Sein Namenstag wird am 30. November gefeiert.

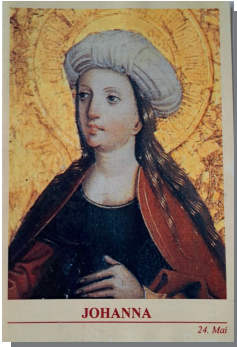




Heilige Melanie

geboren 383, stammte aus der alten römischen Adelsfamilie der Valerier. Mit ihrem Ehemann unterstützte sie reichlich Arme sowie Kirchen und Klöster. In ihrem Haus in Rom richtete sie eine Herberge für Pilger ein. Auf einer Reise nach Jerusalem gründete sie auf dem Ölberg ein Schwesternkloster

Der Gedenktag ist der 31. Dezember



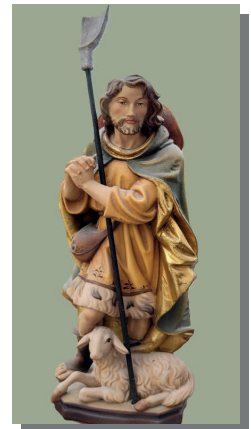
Hl. Johanna

Von dieser Johanna lesen wir zweimal in der Bibel, nämlich bei Lukas (8 und 24). Sie war die Frau eines römischen Beamten, fromm und wohlhabend, die Jesus begleitete und zu den ersten Glaubenszeuginnen gehörte. Mehr erfahren wir nicht von ihr. Der Name bedeutet: Jahwe hat Gnade erwiesen.

Ihr Namenstag ist am 24. Mai

Heiliger Wendelin

Der Heilige Wendelin lebte im 6. Jahrhundert in der Gegend des heutigen Saarlandes. Der Legende nach aus königlichem Geschlecht stammend, entschied er sich für ein Dasein als frommer Einsiedler, der sein Leben der Buße und dem Gebet widmete. Sein Gedenktag wird am 20. Oktober gefeiert. Er ist der Schutzpatron der Hirten, Bauern, des Viehs, gegen Viehseuche, für gedeihliche Witterung und gute Ernte.





Joachim Richter



*09.04.1933 +20.04.2024

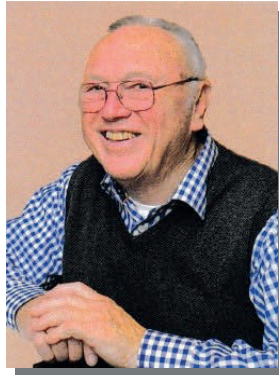
Joachim Richter begleitete als Bauingenieur mit seinem Fachwissen die Renovierung der Pfarrkirche Kleinberghofen in den Jahren 1985/1986 als Bauleiter, so dass diese wieder in neuem Glanz erstrahlen konnte. Für den Neubau des Pfarrheims im Jahr 1985 sowie für die Errichtung des neuen Friedhofs mit der Urnenwand im Jahr 1996 erstellte er die gesamte Planung, ebenso für die Erweiterung des alten Friedhofs, auf dem er nun seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Im Zeitraum von 1995 bis 2000 leitete er die Kirchenverwaltung als Kirchenpfleger ehrenamtlich mit viel Umsicht und Sachverstand. Auch als Wortgottesdienstleiter brachte er sich ein. Darüber hinaus bereicherte er über 45 Jahre lang als Sänger mit seiner Bassstimme den Kirchenchor Kleinberghofen.

Wir danken ihm von Herzen für die vielen Jahre seines Lebens, in denen er sich für die Pfarrgemeinde und den Pfarrverband engagiert hat.



Sepp Schmid



*26.02.1945 +27.03.2024

Seit 1986 war Sepp Schmid in der Kirchenverwaltung und ab 1992 zusätzlich über zwanzig Jahre lang als Kirchenpfleger in Welshofen tätig. Durch sein großes Engagement erreichte er in Zusammenarbeit mit Pfarrer Wiegele und dem damaligen Bürgermeister Michael Reindl in vielen Gesprächen mit dem Ordinariat, dass die Welshofer ihr Pfarrhaus wieder selbst nutzen konnten, das vorher vermietet war.

Als Mitglied der Kirchenverwaltung war Sepp Schmid auch treibende Kraft bei der Kirchenrenovierung und der Erweiterung des Friedhofes.

Um den Bau des Kindergartens in Welshofen zu ermöglichen, kümmerte er sich um eine Grundstücksabtretung des Pfarrgrundstückes an die Gemeinde. Eine besondere Leidenschaft Sepp Schmidts war die Wallfahrt. Im Jahr 1977 pilgerte er mit seiner Frau Gisela von Welshofen zum Kloster Andechs.

Spontan fanden sich neun weitere Welshofer, die sie dabei begleiten wollten. Seit dieser Zeit findet einmal im Jahr Anfang Mai diese Marienwallfahrt statt, die sich nun bald zum fünfzigsten Mal jährt und sich inzwischen großer Beliebtheit erfreut bei Menschen jeden Alters, nicht nur aus Welshofen, sondern auch aus vielen anderen Ortschaften.

Sepp Schmid hat nie großes Aufsehen um seine Person gemacht, sondern einfach tatkräftig da geholfen, wo es nötig war.

Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Pfarrgemeinde Welshofen über all die vielen Jahre danken wir ihm von ganzem Herzen.



Wettersegen

Der **Wettersegen** ist ein alter Brauch in der katholischen Kirche, mit dem die Gläubigen Gott um gutes, also gedeihliches Wetter für die Ernte und um die Verschonung vor Unwettern und Katastrophen bitten. Schon aus dem Mittelalter sind Formen des Wettersegens bekannt.

Früher konnten sich die Menschen die Kräfte der Natur nur unzureichend erklären und fühlten sich ihnen ausgeliefert. Noch unsere Großeltern zündeten Kerzen an bei einem heraufziehenden Gewitter, bei drohendem Hagel. Einige werden sich an die schwarzen Wetterkerzen erinnern können.



Es war ein guter Brauch, Gott um seinen Beistand zu bitten. Gerade im ländlichen Bereich hing von einer guten Ernte das Leben vieler Menschen ab. Heute wissen wir viel mehr über die Wetterphänomene und doch beherrschen wir sie nicht. Das haben uns die schweren Unwetter Anfang Juni erst wieder deutlich vor Augen geführt.

Der Wettersegen, der uns von Anfang Mai bis Mitte September am Ende des Gottesdienstes gespendet wird, ist weder magisch noch kann er das Wetter beeinflussen. Er kann und muss aber Impuls und Auftrag sein für unsere Verantwortung für die Schöpfung.

Johanna Dobmeier



Weltgebetstag



Um Frieden und Versöhnung zu bitten und einzutreten, das ist Inhalt des Weltgebetstages, den Frauen aus Palästina inhaltlich vorbereitet haben. Ca. 50 Frauen und ein paar Männer trafen sich dazu im Pfarrzentrum Erdweg und wurden zu Beginn mit einigen Fotos in das Land und Leben in Palästina eingeführt.

Die musikalische und stimmungsvolle Gestaltung übernahm die Singgruppe Welshofen. In den Beiträgen der palästinensischen Frauen spürte man die große Not und das lange Leid der PalästinenserInnen. Sich für Versöhnung einzusetzen und Versöhnung zu leben ist eine große Herausforderung, die die Frauen im Glauben zu meistern versuchen. Im gemeinsamen Gebet war einerseits die große Ohnmacht gegenüber den jahrelangen Konflikten in diesem Gebiet präsent, aber auch Ansätze für Frieden und Versöhnung wurden aufgezeigt und ins Gebet genommen.

Danach waren die TeilnehmerInnen eingeladen, zusammensitzen und ein paar Köstlichkeiten aus der arabischen Küche zu probieren. Ein informativer Länderabend mit Bildern rundete den Abend ab.

Brigitta Fottner



Marienwallfahrt von Welshofen nach Andechs

Am Samstag, 11.05.2024 um 1 Uhr nachts, machten sich wieder acht Wallfahrerinnen und sieben Wallfahrer aus Welshofen und Umgebung auf den 50 km langen Weg zum Kloster Andechs.

Nach knapp 20 km gab es auf einem Sportplatz in Puch, in der Früh um fünf, Gelegenheit zu einer kurzen Pause. Fünf weitere Wallfahrer schlossen sich dort der Gruppe an und in Schöngeising, was etwa auf der Hälfte der Strecke liegt, kamen gegen 7 Uhr nochmals fünf weitere Pilger hinzu.

Gegen 8 Uhr kam die Gruppe in Etterschlag an, wo beim Wirt die Möglichkeit zur Einkehr besteht. Bei Würschteln und Brezen gibt es dort eine längere Pause, in der sich die Pilger ausruhen können.

Nachdem alle gestärkt waren, machte sich die Gruppe, die inzwischen auf 26 Teilnehmer angewachsen war, wieder auf den Weg. Jetzt sind es „nur“ noch 15 Kilometer bis Andechs, und die Wallfahrt wird von



Autos begleitet, deren Fahrer die Pilger bei kurzen Stopps immer wieder mit gekühlten Getränken versorgen und sich um ihr Wohlergehen kümmern.

Weitere Einstiegsmöglichkeiten gibt es bei Hechendorf (noch ca. 10km) und Schloss Seefeld (noch ca. 8 km).



Aus dem Pfarrverbandsleben

Nach 12 gebeteten Rosenkränzen, vielen schönen Eindrücken und guten Gesprächen in den „Gebetspausen“ kam die Pilgergruppe, die inzwischen auf 35 Wallfahrer angewachsen war, pünktlich gegen 13 Uhr beim Kloster Andechs an. Zum Abschluss der Wallfahrt wird dort immer noch eine feierliche Andacht in der Wallfahrtskirche gehalten.

Bei der anschließenden Einkehr in der Klosterschänke wurde diesmal beim gemütlichen Beisammensein Hermann Kolbinger noch ein kleines Präsent überreicht und ihm dafür gratuliert, dass er die ganze Strecke zum vierzigsten Mal gegangen ist.

Für alle Interessierten sei noch erwähnt, dass es immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis ist, bei dieser Wallfahrt dabei zu sein, ganz egal, wie viel Kilometer man letztendlich gegangen ist. Durch die vielen Einstiegsmöglichkeiten, die es gibt, besteht die Möglichkeit, sich ganz individuell eine Streckenlänge auszusuchen, die man sich selber zu gehen zutraut.



Wendelin Kreppold



Maiandacht an der Flurkapelle in Kleinberghofen

Am Sonntag, 26. Mai, feierte der Gartenbauverein bei herrlichem Wetter eine Maiandacht an der Flurkapelle.

Sie war sehr gut besucht und wurde gestaltet von Pfarrer Mayer, der gleichzeitig die neurenovierte Kapelle segnete.

Die musikalische Begleitung hatte Martin Ziegenaus.
Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen.



Angelika Kornprobst



Seniorenachmittag in Welshofen



Im März hatten wir bei unserem monatlichen Seniorentreff Frau Gudrun Beck zu Gast, die uns mit einem Bildervortrag mit dem Thema „Österliches Potpourri“ eine unterhaltsame Stunde bescherte, bei der man Bekanntes und auch viel Neues über österliche Bräuche und Sitten von der ganzen Welt erfuhr.



Monika Wagenpfeil



Kommunionhelfer in Welshofen

Am 31.03.2024 wurden den vier neuen Kommunionhelfern aus Welshofen im Rahmen des Ostergottesdienstes von Hr. Pfarrer Marek Bula die Urkunden feierlich ausgehändigt.



Bild von links nach rechts:

Rudolf Kolbinger, Lisa Bramberger, Pfarrer Marek Bula, Kathrin Bichler, Gerti Eisenhofer



Osterbasteln im Pfarrhof Welshofen

Am 27.03.2024 fand ein fröhliches Osterbasteln mit den Kindern im Pfarrhof Welshofen statt. Am 29.03.24 wurden dann die Ostergeschichte vorgelesen und die selbstgebastelten Osternester mit Schokolade befüllt, was die kleinen Teilnehmer mit großer Freude erfüllte.





Feldkreuzeinweihung in Hirtlbach

In Hirtlbach fand eine feierliche Maiandacht mit Pater Matthäus statt, an der auch die Kommunionkinder teilnahmen. Die musikalische Begleitung übernahm der Kirchenchor.

Anschließend zogen alle Gläubigen zum Feldkreuz beim Maurer (Gärtner), wo Pater Matthäus das Kreuz einweihte und segnete. Danach konnten sich alle bei einer kleinen Brotzeit und Getränken stärken und den Abend ausklingen lassen.

Elisabeth Gärtner





Kirchenverwaltungswahlen 2024 Wir gestalten die Zukunft der Kirche

Am 24. November 2024 steht die Wahl der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese an. Die kommende Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre. Wir suchen Männer und Frauen aus unseren Pfarreien, die bereit sind, als engagierte Vertreterinnen und Vertreter Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinschaft mitzuwirken.

Wir möchten Sie gerne dazu ermutigen, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind. Teilen Sie uns dies gerne per Mail mit, an pv-erdweg@ebmuc.de.

Wahlberechtigt sind Personen, die

- der römisch-katholischen Kirche angehören
- ihren Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde haben
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Darüber hinaus gibt es eine eigene Kampagnen-Website für die Kirchenverwaltungswahlen 2024, die Ihnen weiterführende Einblicke bietet.

Weitere Infos unter:

www.unsere-kirchenverwaltung.de

Gestalten wir die Zukunft unserer Kirche!

Claudia Fuhrmann





Ministranten

Nacht der Lichter

Mit vielen Lichtern, Taizé-Liedern und besinnlichen Gebeten gestalteten MinistrantInnen vor Ostern ein Abendgebet.



Miniwochenende in Thalhausen/Freising

Auf den Spuren des Hl. Korbinians begeben sich 27 Minis aus unserem Pfarrverband mit ihren Begleitern nach Freising. Wir werden den Dom besuchen, in St. Georg uns mit dem „Korbinianspackerl“ beschäftigen und uns vom Motto „glauben.leben“ inspirieren lassen und unsere eigenen Fußspuren entdecken.



Bildquelle:
www.stadtkirche-freising.de,
Kunstinstallation der Gruppe
„Sturmwind 2.0“



Ministrantenwallfahrt nach Rom

Am 28. Juli ist es so weit. 43 Minis fahren mit ihren Begleitern aus dem PV Erdweg nach Rom. Uns erwartet eine Führung in Rom, der Besuch der Katakomben, eine Fahrt ans Meer, eine Papstaudienz, gemeinsame Gottesdienste, zehntausende MinistrantenInnen aus aller Welt (2018 waren es 66 000) und und und

Das Motto der XIII. internationalen Romwallfahrt der Ministranten 2024 lautet **mit dir** von Jes 41,10: Ich bin mit dir.

Der Leitspruch ist: „Ohne dich, ohne unsere Ministranten, fehlt uns etwas Entscheidendes in der Kirche. Euer Zeugnis im Dienst und im Alltag ist wichtig! Mit dir und mit euch realisiert sich Kirche in unserer Welt. Mit dir feiern wir Gottesdienst, mit dir sind wir Gemeinschaft, mit dir geben wir Zeugnis, mit dir ist Gott!“

Bild- und Textquelle:

www.ministrieren-rom.de





Erdweg hat jetzt eine eigene Landjugend

Am 07.06.2024 wurde eine Ortsgruppe der Katholischen Landjugendbewegung (kurz: KLJB) gegründet. Im kleinen Saal des Erdweger Pfarrzentrums fanden sich dafür zwölf Personen zusammen. Als Gäste und Wegbegleiter kamen Annette Lueg, Jugendreferentin der Jugendstelle Dachau, Simon Denk aus der Kreisvorstandschaft der KLJB Dachau und Pater Matthäus sowie Gemeindeassistent Maximilian Gassner.

Zunächst wurde zum allerersten Mal eine Vorstandschaft für die nächsten Jahre gewählt. Josefine Schmid wurde als 1. Vorsitzende gewählt, ihr Stellvertreter ist Florian Bibinger. Zur Vorstandschaft gehören ebenfalls die beiden Schriftführerinnen Mirjam Peter und Korbinian Dierkes sowie Louisa Tschan und Julia Bichler als Kassierinnen. Zusätzlich wurden Lukas Loderer und Felix Bibinger als Beisitzer gewählt. Gemeindeassistent Maximilian Gassner wurde als Seelsorger zum geistlichen Beirat der KLJB Ortsgruppe gewählt und gehört ebenfalls zur erweiterten Vorstandschaft.

Die Katholische Landjugendbewegung steht für junge Menschen, die sich zusammenfinden, um gemeinsam ihr Leben in die Hand zu nehmen und dieses auf dem Land zu gestalten. Das passiert z.B. durch verschiedene Aktionen, die die Ortsgruppen selber organisieren und in denen die Mitglieder ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Der Kontakt mit Gleichaltrigen, der Glaube und die gemeinsame Vorbereitung der Projekte stärken das Gemeinschaftsgefühl und leiten die Jugendlichen/jungen Erwachsenen auf ihrem Weg in die Eigenständigkeit. Im Anschluss an die Wahl wurde ein Jahresausblick durch die Vorsitzende Josefine Schmid gegeben. So wird es Ende Juli ein gemeinsames Sommerfest geben. Ein Spieleabend und ein Freiluftkino sind auch angedacht.

An den allgemeinen Aktionen der KLJB in Bayern, wie der Aktion Minibrot, der Aktion Rumpelkammer und dem traditionellen Pfingsttreffen am Petersberg, wird die Erdweger Ortsgruppe ebenfalls teilnehmen. In Zukunft sind einige Aktionen und Veranstaltungen geplant.



Die KLJB Erdweg hat bereits einen Insta-Kanal geschaltet: **kljb_erdweg**, um in den sozialen Medien präsent zu sein. In Zukunft sollen damit auch neue Mitglieder angeworben werden. Die Ortsgruppe wird künftig auch die Firmgruppen ansprechen und es wird auch ein eigenes soziales Projekt für die Firmvorbereitung von der Landjugend gestaltet.

Es wird weiter fleißig Werbung gemacht, um weitere Mitglieder zu werben. Darüber hinaus soll es auch Meldungen in den Kirchenzetteln der Nachbarorte geben und Flyer und Plakate werden verteilt.

Die KLJB Ortsgruppe Erdweg freut sich über alle interessierten Jugendlichen, die sie hoffentlich bald in der Landjugend begrüßen dürfen.

Josefine Schmid





Firmung 2024

30 Firmlinge aus dem Pfarrverband Erdweg fanden sich am Freitag, 23.02.2024, im Pfarrzentrum Erdweg ein, um das Sakrament der Firmung zu empfangen. Firmspender war in diesem Jahr Dekan Peter Dietz, Vorsteher des Dekanats Indersdorf, den wir schon bei vergangenen Firmungen erleben durften.

In seiner offenen und den Jugendlichen zugewandten Art verwies er in seiner Predigt auf die vielfältigen Probleme, die im Leben auf uns Menschen zukommen.

Auch die Jünger Jesu hatten nach seinem Tod vielfältige Probleme, sie wussten nicht, wie es weiter geht. Durch die Erscheinung des Auferstandenen bekamen sie neue Kraft und Mut, weiter zu machen und auf die Menschen zuzugehen.

Auch im Leben der Firmlinge wird dringend Kraft und Mut benötigt, der Übergang vom Kind zum Erwachsenen ist eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

Die Kraft des in der Firmung gespendeten Heiligen Geistes soll die jungen Menschen stärken und auf ihrem Weg unterstützen.





Dekan Dietz wies aber auch auf die Schwierigkeit hin, dass man den Heiligen Geist „ja nicht sehen“ kann. Grundsätzlich befindet sich der Hl. Geist da in „guter Gesellschaft“, Liebe, Freundschaft, gute Ideen und Gedanken sind visuell auch nicht sichtbar.

Als Anregung, wie man sich die Gegenwart Gottes bewusst zu machen kann, zeigte er eine weiße Postkarte vor. Diese war „monochromatisch“ bedruckt, d.h. mit weißer Farbe auf weißem Hintergrund abgebildet. Nur wenn man ganz genau hinschaut und die Karte etwas schräg hält, kann man den Schriftzug zu erkennen: „Ich bin immer für Dich da - Gott“.

Dies kann auch ein Weg für unseren Umgang mit Gott sein – wir müssen genau hinschauen, oft zeigt sich Gott im Verborgenen, z.B. in Menschen die uns im Leben begleiten und stützen.

Mit ihren gewohnt rhythmischen und ansprechenden Gesangs- und Solostücken wurde der Gottesdienst von der Singgruppe Eisenhofen feierlich mitgestaltet. Beim anschließenden Stehempfang im Foyer des Pfarrzentrums konnten wir das Fest dann in angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen.

Jörg Umbach, Foto: Roswitha Höltl





Erstkommunion



Arnbach (9)

Jilka Dustin, Königsbauer Magdalena, Kreis Vincent
Löw Carmen, Meir Julian, Sedlmayr Kilian,
Swoboda Alena, Swoboda Amira, Vyrostek Tobiáš



Eisenhofen + Hirtlbach (6+3)

Hillreiner Franziska, Plechschmidt Benedikt, Spielmann Jannik,
Umbach Johannes, Wagner Alina, Winterholler Samuel,
Kraus Simon, Seiler Marcel, Wagner Elias



Erstkommunion



Kleinberghofen+Unterweikertshofen+Welshofen (6+2+2)

Bilješko Katarina, Kranzberger Leon, Kraus Amelie,
Loibl Max, Mayer Quirin, Schönherr Elias, Forster Emilian,
Jüngling Greta, Riepl Anton, Stapfer Vincent



Walkertshofen +Erdweg+ Großberghofen (4+3+1)

Altmannshofer Johanna, Kratz Isabella, Ring Josef,
Weigerding Hannah, Leichmann Simon, Wimmer Gustav,
Kuliš Mihael, Seidl Tom



Aus der Gemeindebücherei

Bücher über Bücher – Großer Bücherflohmarkt der Gemeindebücherei Erdweg

Endlich ist es wieder soweit! Die Gemeindebücherei veranstaltet ab sofort bis Anfang August im Foyer des Pfarrzentrums den allseits beliebten Bücherflohmarkt.

Für Bücherwürmer und Leseratten besteht die Möglichkeit Bücher sehr günstig zu ergattern. Der Bücherflohmarkt kann während der Öffnungszeiten des Pfarrzentrums bzw. der Bücherei besucht werden.

Bücherei-Öffnung im August

Die Gemeindebücherei ist im August immer donnerstags von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind gerne bei der Auswahl Ihrer Urlaubslektüre behilflich



Marion Leitmeir



Ausflug der Vorschulkinder nach Blindham

Am Mittwoch, 08.5.2024, durften die 28 Vorschulkinder des Kinderhauses St. Paul einen Ausflug in den Berg Tierpark Blindham machen.

Leider versteckte sich an diesem Tag die Sonne und es regnete immer wieder. Eine große Indoor-Spielhalle bot den Kindern viel Platz, um auch bei Regenwetter zu spielen und zu toben.

Als der Regen nachließ, gingen alle ins Freie und begutachteten auf einem Spaziergang durch das Gelände die Tiere.



*Kinderhaus St. Paul
Arabella Egg*



Kindergottesdienst mit Taufferinnerung am Sonntag, 16. Mai

Nach dem großen Erfolg der Kinderfahrzeugsegnung im letzten Jahr fand auch heuer wieder ein „Open-Air“-Kindergottesdienst für alle Altersstufen im Pfarrzentrum statt.



Aus Anlass des Diözesanjubiläums „1300 Jahre Korbinian“, in dem das Sakrament der Taufe im Vordergrund steht, feierten wir eine Taufferinnerungsfeier.

Dafür hatte unser Hausmeister-Team in der Woche zuvor extra den Brunnen wieder instandgesetzt und zum ersten Mal seit Jahren wieder befüllt.

So wurden das Zeichen des Wassers und die Geschichte vom Täufer Johannes für die Kinder auch sinnlich erfahrbar, wie es sich das Vorbereitungsteam (Thea Langer, Alexandra Krauspe, Tamara Graf und Mathias Grandl) überlegt hatte. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Markus Graf.

Mathias Grandl



Impressionen von weiteren Kindergottesdiensten im Frühjahr



Schulkindergottesdienst im Januar



Kleinkindergottesdienst im April



Kinderauferstehungsfeier an Ostern



Kinderabendmahlfeier am
Gründonnerstag



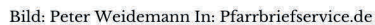
Suche alle
Gegenstände, die
Maria im
Sommerurlaub nicht
braucht.
Die Buchstaben auf
diesen Sachen
ergeben ihr
Urlaubsziel!

Bild: Daira Broda,
www.knollmaenchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

"Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!" (Jesaja 43,1)
Eine Bastelidee

Falls das Sommerwetter einmal zu wünschen übrig lässt und die Sonne nicht herauskommt, schnappt euch einfach bunte Knete und los geht es! Zuerst schreibt ihr den Namen eurer Familienmitglieder auf kleine Kärtchen. Dann darf jeder ein Kärtchen ziehen (nicht verraten, wen ihr gezogen habt). Die Aufgabe ist nun, die gezogene Person mit Knete zu formen, vielleicht passt ja eine bestimmte Farbe ganz gut ...

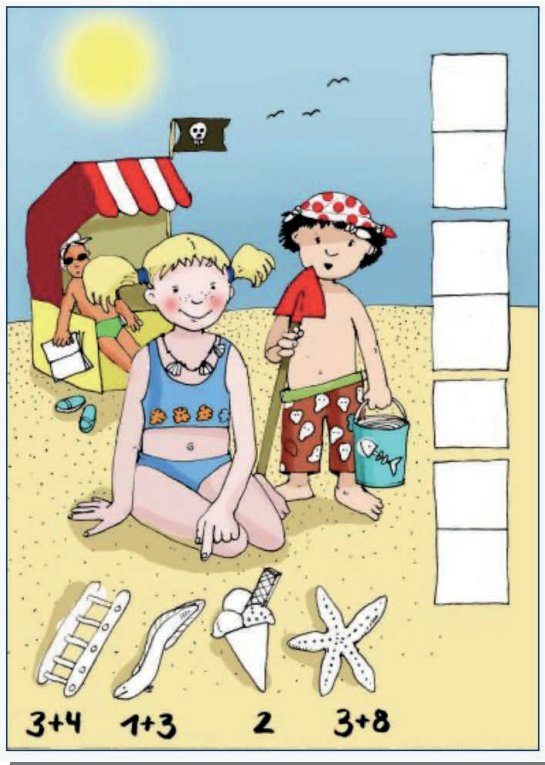
Dann werden alle Figuren in die Mitte gestellt und jeder darf raten! Zum Schluss darfst du deiner Figur das Namenskärtchen in die Hand drücken. Viel Vergnügen beim Kneten und Raten! Wer möchte, kann auch gerne ein Knetfamilienbild per Mail ins Pfarrbüro schicken oder abgeben.





Urlaubsrätsel

Johanna und ihr jüngerer Bruder Ben fahren dieses Jahr wieder an den Strand. In welchem Land sich dieser Strand befindet, bekommst du heraus, wenn du die Rätselaufgabe löst. Johanna hat verschiedene Figuren mit dem Finger in den Sand gezeichnet. Verwende diejenigen Buchstaben, die jeweils unter jedem einzelnen Bild mit einer Ziffer angegeben sind. Trage die Buchstaben dann von oben nach unten in die Kästchenleiste ein, dann ergibt sich das Lösungswort.



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de
(Auflösung: ITALIEN)



Wir gratulieren



Sonja Westermeir,

Pfarrgemeinderatsmitglied, Wortgottesdienstleiterin
Unterweikertshofen, AK Liturgie

zum 50. Geburtstag



Anton Kornprobst,

Kirchenverwaltung Arnbach,

zum 70. Geburtstag



Josef List,

Kirchenverwaltung Großberghofen,

zum 60. Geburtstag

*Wir wünschen alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen!*



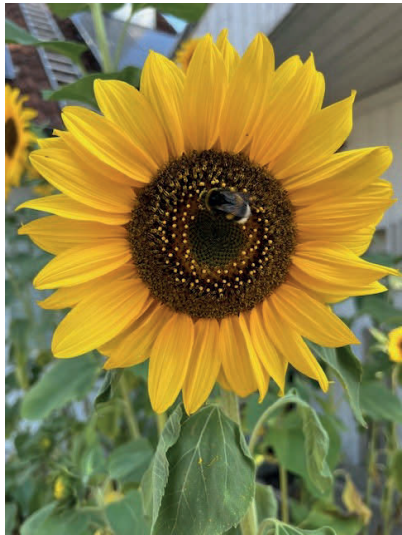
Arnb 683,30,- €, Eish 1.385,06,- €, Gbgh
765,- €, Hirtl 287,90,- €, Kbgh 1.049,71
€, Weik 1.318,33 €, Wels 555,- €, Walk /
Erdw 1.201,97 €



Arnb. 61,50 €, Eish 266,10 €, Gbgh kein
Gottesdienst, Hirtl kein Gottesdienst,
Kbgh 159,- € Weik 149,46 €, Wels 98,50
€, Walk 73,71 €, Erdw 561,10 €

Arnb 48,42 €, Eish 188,20 €, Gbgh 50,50 €, Hirtl 43,- €, Kbgh 100,90 €, Weik 91,10 €, Wels 87,10 €, Walk 36,40 €, Erdw 151,42 €

Arnb 83,- €, Eish 291,- €, Gbgh kein Gottesdienst, Hirtl 96,- €, Kbgh 150,- €, Weik 193,- €, Wels 174,20 €, Walk 77,- €, Erdw 210,- €, Ptbg 198,- €
Der Reinerlös beträgt 819,70 €.





Aus dem Leben

Getauft wurden

Anton Fest	Weik
Eva Maria Siegl	Walk
Ludwig Wiguleus v. Hundt zu Lautterbach	Weik
Melissa Aiwuyor	Erdw
Magdalena Taferner	Arnb
Leni Marie Wagner	Walk
Leon André Heibl	Erdw
Leonard Boos	Erdw
Xaver Johann Regnath	Weik



Geheiratet haben

Reindl Simon und Bayerl Katrin	Ptbg/Eish
Hutter Bettina und Christian, geb. Siekiera	Gbgh
Pucher Matthias und Haslinger Julia	Ptbg/Kbgh

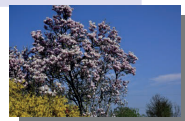


Goldene Hochzeit

Johanna und Gotthard Dobmeier	Erdw
-------------------------------	------

Diamantene Hochzeit

Magdalena und Thomas Reichl	Wels
Edith und Erich Koppitz	Gbgh
Elisabeth und Peter Bramberger	Wels

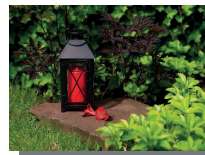


65. Hochzeitstag

Rosa und Johann Zotz	Hirtl
----------------------	-------

Gestorben sind

Siegfried Hohlwein	59 J.	Kbgh
Anton Münch	86 J.	Walk
Melanie Kalinasch	32 J.	Arnb
Anton Lechner	90 J.	Arnb
Anton Kreitmair	91 J.	Kbgh
Elfriede Pilz	84 J.	Eish
Josef Schmid	79 J.	Wels
Johann Widmann	87 J.	Arnb
Erich Gallus	94 J.	Erdw
Rosa Wörmann	89 J.	Weik
Ernestine Schöberl	91 J.	Eish
Joachim Richter	91 J.	Kbgh
Helene Schneefeld	97 J.	Walk





Aus dem Leben

Albert Lutz	74 J.	Kbgh
Anna Suppmayr	85 J.	Walk
Anna Schmidt	98 J.	Kbgh
Stephan Wirkner	56 J.	Weik
Jakob Strobl	85 J.	Gbgh
Helmut Frank	87 J.	Walk
Johann Bader	83 J.	Eish
Josef Platzer	72 J.	Walk/Eish
Peter Lechner	86 J.	Wels





Wussten Sie schon...

...dass Sie herzlich zum Senioren- und Krankengottesdienst eingeladen sind?

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **Mittwoch, 13.11.2024**,
ins Pfarrzentrum Erdweg

Beginn: 14.00 Uhr

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie!

Angelika Obermann und die Mitglieder vom AK Soziales





August

Di. 15.08.2024 Walkertshofen; 10:00 Uhr
Pfarrgottesdienst zum Patrozinium Mariä Himmelfahrt

September

So. 08.09.2024 Erdweg; 10:00 Uhr
Boxenstopp Gottesdienst -
WGF mit Segnung zum neuen Schul- und Arbeitsjahr

So. 15.09.2024 Petersberg; 10:00 Uhr
Sternwallfahrt: Thema - 1300 Jahre Korbinian
„Welche Bedeutung hat der Hl. Korbinian für
uns heute noch“

Oktober

So. 27.10.2024 Erdweg; 10:00 Uhr
Weltmissionssonntag

November

Sa. 30.11.2024 Erdweg
Adventsbasar im und am Pfarrzentrum

Dezember

So. 01.12.2024 Erdweg
Adventscafé im Pfarrzentrum

Familien und Kinder

*So. 13.10.2024 Familienwallfahrt
nähere Informationen folgen im Herbst*

Mi. 20.11.2024 Kinder-Bibeltag im Pfarrzentrum



Boxenstopp - tank Segen auf!

Dazu laden wir
am Beginn des Schul- und Arbeitsjahres
auch heuer alle ein,
bei denen es losgeht, weitergeht
und alle mittendrin,

Wann? Sonntag, 08.09.24 um 10 Uhr

Wo? Pfarrzentrum Erdweg



Alle ErstklässlerInnen dürfen Schulranzen und Schultüte mitbringen!



Pfarrverband Erdweg



am Sonntag, den

20. Oktober 2024
17. November 2024
8. Dezember 2024

um 9:45 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg:

Für
Kinder ab 2 Jahren
im Gruppenraum

Für
Grundschulkinder
Im kleinen Saal

Pfarrverband Erdweg, Pater-Cherubin-Straße 1, D-85253 Erdweg, Telefon 08138/66 67-0, Telefax 08138/66 67-15
E-Mail: pv-erdweg@erzbistum-muenchen.de · www.PV-Erdweg.de



Gott der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern.

Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde.

Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Sekretariat

Alexandra Loderer
Gisela Habermehl
Anita Burgmair

Verwaltungsleitung

Claudia Fuhrmann

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfarrer Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11
Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Matthäus Kaithamattathil Thomas MCBS

Privat: 0 81 38 / 66 77 41 2

Pastoralreferent Mathias Grandl**Gemeindereferentin Brigitta Fottner**

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 23

Pfarrverbandsrat

Christian Pilz

Telefon: 0 82 54 / 99 84 92 9

Alexandra Loderer

Telefon: 0 81 38 / 74 30 07



Wir sind für Sie da!

Pfarrverband Erdweg
Pater-Cherubin-Straße 1
85253 Erdweg

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr

Do. 15 bis 17 Uhr

In den Ferien: Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr

WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE/PV-ERDWEG

TEL.: 0 81 38 / 6 66 70 | E-MAIL: PV-ERDWEG@EBMUC.DE